

---

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 25.04.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:50 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Gerhard Borstell  
Vorsitzender

---

 Birgit Wesemann  
Protokollführer
**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger bis Ende öff. Teil

Herr Gerd Bodenbinder

Frau Edith Braun

Frau Rosemarie Dizner

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Werner Jacob ab TOP 22

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Kathleen Kraemer bis Ende öff. Teil

Herr Thomas Lemme

Herr Bernd Liebisch bis Ende öff. Teil

Herr Wolfgang März bis Mitte TOP 25

Herr Ulf Osterwald bis Ende öff. Teil

Herr Dieter Pasiciel bis Ende öff. Teil

Herr Manfred Pecker

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke

Herr Jörg Rudowski

Frau Janine Steinig-Pinnecke

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

**Anwesend:**Mitarbeiter Verwaltung

Frau Angelika Bierstedt

Herr Erich Gruber

Frau Claudia Wittke

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

**Abwesend:**Mitglieder

Herr Tim Lange entsch.

Herr Michael Nagler entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 25.04.2018, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.03.2018	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
6. Berufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzkleidung	BV 731/2018
7. Berufung Ortswehrleiter Grieben	BV 732/2018
8. Berufung stellv. Ortswehrleiter Grieben	BV 733/2018
9. Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Grieben	BV 734/2018
10. Berufung Ortswehrleiter Demker	BV 735/2018
11. Berufung stellv. Ortswehrleiter Demker	BV 736/2018
12. Berufung Ortswehrleiter Tangerhütte	BV 737/2018
13. Berufung stellv. Ortswehrleiter Tangerhütte	BV 738/2018
14. Informationen über den Stand der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes der Städtischen Wohnungsgesellschaft Tangerhütte mbH	
15. Beschluss über den Durchführungsvertrag zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Biogasanlage Lüderitz"	BV 677/2017
16. Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans – "Biogasanlage Lüderitz"	BV 678/2017
17. Satzungsbeschluss über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Lüderitz"	BV 679/2017
18. Verwendung der Mittel überörtliche Veranstaltungen	BV 709/2018
19. Verwendung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Sachsen-Anhalt REGIO - altmarkurlaub.de	BV 716/2018
20. Annahme von Zuwendungen und Spenden	BV 728/2018
21. Grundsatzbeschluss zur Planung eines intensiveren Zusammenwirkens zwischen Lüderitz (Namibia) und der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 730/2018
22. Vorstellung des Vereins "Aus einem Guss" e.V.	
23. Grundsatzbeschluss zur Unterstützung und Voranbringung des Projektes "Fabrikhallen" des Vereins "Aus einem Guss" e.V.	BV 739/2018
24. Bericht des Sonderausschusses der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum Umgang mit den Mitteilungen über die Überprüfung der Stadträte durch den BStU	
25. Information aus den Verbänden	
26. Information des Bürgermeisters	
27. Anfragen und Anregungen	
<b><u>Nichtöffentliche Sitzung</u></b>	
28. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 21.03.2018	
29. Information des Bürgermeisters	
30. Anfragen und Anregungen	
<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
31. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
32. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
33. Schließen der Sitzung	

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Borstell** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

**Herr Brohm** bittet die TOP'e 15 (BV 677/2018), 16 (BV 678/2018) und 17 (BV 679/2018) von der TO zu streichen. Hier gäbe es noch Klärungsbedarf, die man in den zukünftigen Sitzungsfolgen mit den SR'en besprechen werde.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung, dass die TOP'e 15, 16 und 17 von der TO abgesetzt werden.

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

**Herr Graubner** beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Absetzung des TOP'es 23 (BV 739/2018). Man habe Beratungsfolgen einzuhalten und diese BV sei in keinem Ausschuss gewesen und diskutiert worden, obwohl diese BV eine Tragweite habe.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung, den TOP 23 von der TO abzusetzen.

**Abstimmung: 11 x Ja 8 x Nein 6 x Enthaltung**

**Herr Dr. Dreihaupt** beantragt die Absetzung des TOP'es 22.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung, den TOP 22 von der TO abzusetzen.

**Abstimmung: 14 x Ja 7 x Nein x Enthaltung**

Somit rutschen die nachfolgenden TOP'e vor.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der geänderten TO.

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

Anschließend stellt **Herr Borstell** die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die geänderte TO fest.

### **TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.03.2018**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.03.2018 wird ohne Einwände festgestellt.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von den anwesenden Einwohnern.

### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

**Herr Brohm** berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse von der SR-Sitzung vom 21.03.2018.

Anschließend liest **Herr Borstell** das Schreiben (Postausgang an alle SR'e am 20.04.2018) über die Neubesetzung des Sozialausschusses (SA) vor und zwar wird Frau Dizner durch die SPD-Fraktion aus dem SA abberufen und an ihrer Stelle wird Herr Bodenbinder benannt. Die entsprechende BV wird in der SR-Sitzung am 30.05.2018 den SR'en vorgelegt.

### **TOP 6: Berufung stellv. Gemeindeführer für Dienst- und Schutzbekleidung - BV 731/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 731/2018.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Dirk Heinrich auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehren der EG Stadt Tangerhütte ab dem 01.05.2018 für die Dauer von 2 Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer (Aufgabenbereich Dienst- und Schutzbekleidung) der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

### **TOP 7: Berufung Ortswehrleiter Grieben - BV 732/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 732/2018.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Manuel Schwendtke auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Grieben ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Grieben der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 8: Berufung stellv. Ortswehrleiter Grieben - BV 733/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 733/2018.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Jörg Krüger auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Grieben ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Grieben der Stadt Tangerhütte zu berufen.

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 9: Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Grieben - BV 734/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 734/2018.

*Der Stadtrat beschließt, Kameradin Kristin Fels auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Grieben ab dem 25.04.2018 als Jugendwartin des Ortsteils Grieben der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

Anschließend erhalten die 4 Kameraden ihre Urkunden und Glückwünsche.

**TOP 10: Berufung Ortswehrleiter Demker - BV 735/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 735/2018.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Dirk Brohmann auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Demker ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Demker der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 11: Berufung stellv. Ortswehrleiter Demker - BV 736/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 736/2018.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Thomas Kopelke auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Demker ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Demker der Stadt Tangerhütte zu berufen.

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

Der Kamerad Thomas Kopelke ist leider nicht anwesend.

**TOP 12: Berufung Ortswehrleiter Tangerhütte - BV 737/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 737/2018

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Heiko Steinig-Pinnecke auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Tangerhütte ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 13: Berufung stellv. Ortswehrleiter Tangerhütte - BV 738/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 738/2018.

*Der Stadtrat beschließt, Kamerad Patrick Kühn auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Tangerhütte ab dem 25.04.2018 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Tangerhütte der Stadt Tangerhütte zu berufen.*

**Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

Anschließend erhalten die 3 anwesenden Kameraden ihre Urkunden und Glückwünsche.

**TOP 14: Informationen über den Stand der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes der Städtischen Wohnungsgesellschaft Tangerhütte mbH**

Der Geschäftsführer der SWG mbH **Herr Wetzig** informiert per PowerPoint über den Stand der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes.

Anschließend beantwortet **Herr Wetzig** die Fragen der SR'e.

**TOP 15: Verwendung der Mittel überörtliche Veranstaltungen - BV 709/2018**

**Herr März** meint, dass man dieser BV so nicht zustimmen könne. Bis heute (25.04.2018) sei noch nicht klar, wieviel Kosten für das Parkfest anfallen. Er verlange ein Finanzierungskonzept für das Parkfest, denn man müsse wissen, welche Aufgaben man als Kommune übernehme und was es koste. Bevor man dieser BV zustimme, müsse man wissen wofür man was ausgeben.

**Herr Borstell** erklärt, dass die Ortschaft Tangerhütte einen Zuschuss für das Parkfest benötige. Das Parkfest koste ca. 15.000 €. Eigentlich benötige man das Geld schon nach dem Parkfest, um das nächste Parkfest zu organisieren.

**Frau Braun** stellt einen Geschäftsordnungsantrag, weil der BM die Frage von Herrn März beantworten müsste und nicht der SR-Vorsitzende. Bevor der Vorsitzende antwortet, müsse er die Sitzungsleitung abgeben.

**Herr Borstell** stimmt Frau Braun zu und übergibt für diesen TOP die Sitzungsleitung an die 2. Stellv. Frau Braun.

**Herr Brohm** gibt zu dieser BV noch einige Informationen und erinnert an die damaligen Absprachen. Er würde die Kalkulation als Anlage an das Protokoll beifügen.

**Herr Liebisch** informiert über die Absprachen in der letzten SA-Sitzung.

**Frau Braun** bittet um Abstimmung der BV 709/2018

*Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2018 die im Produkt überörtliche Veranstaltungen gemäß Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 € wie folgt zu verwenden:*

Ortschaft Tangerhütte für das Parkfest und den Weihnachtsmarkt	9.000,00 €
Ortschaft Uetz für Blue Lake	1.000,00 €.

*Die Ortschaft Tangerhütte hat bereits auf ihrer Sitzung am 31.01.2018 einen Antrag zur Verwendung der o.g. Mittel einstimmig beschlossen.*

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung**

**Frau Braun** übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Borstell.

**TOP 16: Verwendung von Haushaltsmitteln für das Förderprogramm Sachsen-Anhalt REGIO - altmarkurlaub.de - BV 716/2018**

**Herr Brohm** gibt hierzu Informationen.

**Frau Braun** habe in der HA-Sitzung schon darauf hingewiesen, dass sie die BV nicht mittragen könne. Der Landrat habe in der Kreistagssitzung am 05.04.2018 in einer nichtöffentlichen Sitzung die Situation im Tourismusverband dargelegt. Herr Brohm habe es in der HA-Sitzung öffentlich dargelegt und angegeben, dass der Tourismusverband insolvent sei und abgewickelt werde. Dies sei richtig, denn in der VST am 19.04.2018 habe der Geschäftsführer (Landrat Michael Ziche) darüber ausführlich berichtet und auch, dass sich der Tourismusverband neu gründen werde. Darüber habe der Landrat auch informiert. Diese Information haben die Räte von Herrn Brohm nicht erhalten. Unter dieser falschen Voraussetzung haben die Mitglieder des SA'es mehrheitlich zugestimmt. Jetzt liest Frau Braun eine Aussage von Herrn Ziche zum Tourismusverband vor. Lt. Herrn Ziche werde man eine neue Rechtsform gründen, was bedeute, dass nur noch Körperschaften des öffentlichen Rechts Mitglieder sein dürfen. Das habe mit der Förderpolitik der Europäischen Union zu tun. Sie habe sich zwischenzeitlich mit BM unseres Landkreises (Herr Nico Schulze aus Osterburg, Herr Pyrdok aus Tangermünde, Landrat, Stellv. und Fraktionsvorsitzender Herr Staut aus Tangermünde) gesprochen. Alle sagen, was man in der EG Stadt Tangerhütte machen möchte, sei kontraproduktiv und sie seien der Meinung, die Altmark könne sich nur in Gänze vermarkten. Frau Braun erinnert noch an die Folgekosten, die man noch nicht kenne und dass Herr Brohm bis heute noch nicht angegeben habe, wieviel Bettenanbieter unsere EG habe. Alle Bettenanbieter, die sie kenne, haben ihr eigenes Internetportal. Sie sei der Meinung, dass dies eine Fördermaßnahme sei, die für uns als freiwillige Aufgabe nicht anstehe und zu der Gesamtaufgabe kontraproduktiv sei. Die anderen BM haben auch schon für Anfang Mai 2019 eine Einladung zur Gesamtmitgliederversammlung, die den neuen Tourismusverband gründen werde, bekommen.

**Herr Brohm** erinnert daran, dass dies zwei Paar verschiedene Schuhe seien. Das eine habe mit den anderen nichts zu tun. Es stehen im HH geplante Mittel für Förderprojekte. Der SR soll heute entscheiden, ob unsere EG eine Wirtschaftsförderung mit einem digitalen Projekt beginnen möchte.

In der BV habe man alle Kosten und Folgekosten aufgeführt, denn man musste, um den Antrag einzureichen, eine Kostenplausibilität abgeben.

Anschließend entsteht eine Diskussion, an der sich **Herr März** (stimmt BM zu; Aufgabe Leaderprogramm; Eigenmittel 4.500 € in Beschlusstext), **Herr Graubner** (stimmt mit Frau Braun überein; Wirtschaftsförderung wichtig aber Zielrichtung stimmt nicht), **Herr Kinszorra** (Eigenmittel 4.500 € in Beschlussvorschlag aufnehmen; Tourismusverband insolvent?; Falls ja, welchen Anteil muss EG Tgh. noch bezahlen? Haftung?), **Frau Altenberger** (BM im SA nichts von einer Neugründung gesagt, fühle sich benutzt; falls im neuen Tourismusverband Angebote nicht so gut seien als Mitglied Möglichkeit diese zu forcieren; Mittel lieber für notwendige Sachen in EG anwenden), **Herr Brohm** (geht um Aufstellung online-Gästeverzeichnis <= gibt es in der Altmark nicht, auch nicht in Tgm.; erst in Mitgl.versammlg. in Mai Info über die Auswirkung und Haftung der Mitglieder), **Herr Radke** (Landrat gesagt: Tourismusverband aufgrund fehlender Förderung des Landes in Schwierigkeiten, nicht insolvent; Geld in Zukunft besser zusammenhalten und effektiver einsetzen, da HH-Konsolidierung und Erhöhung Grundsteuern) und **Frau Braun** (BM in letzte BM-Versammlung nicht anwesend gewesen, dort alle BM umgänglich über Verband informiert).

**Herr Rudowski** stellt einen Geschäftsordnungsantrag und zwar Schluss der Rednerliste und Abstimmung.

**Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich Ja**

**Frau Platte** verlässt den Sitzungsraum.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 716/2018.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde beschließt die Inanspruchnahme des Förderprogrammes Sachsen-Anhalt REGIO zur Umsetzung der Plattform altmarkurlaub.de.*

**Abstimmungsergebnis: 12 x Ja 10 x Nein 3 x Enthaltung**

**Herr Graubner** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung.

**Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich Ja**

**Frau Platte** nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Herr Borstell** bittet die Abstimmung der BV 716/2018 zu wiederholen.

**Abstimmungsergebnis: 12 x Ja 10 x Nein 3 x Enthaltung**

**TOP 17: Annahme von Zuwendungen und Spenden - BV 728/2018**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 728/2018.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt gemäß § 4 (1)*

*Punkt 11 der Hauptsatzung die Annahme und Vermittlung nachfolgender Spenden:*

Geber	Zuwendung in Euro	Zuwendungszweck
Anonym	20.000,00 €	Dachschaden neues Schloss Tangerhütte

**Abstimmungsergebnis: 23 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung**

**TOP 18: Grundsatzbeschluss zur Planung eines intensiveren Zusammenwirkens zwischen Lüderitz (Namibia) und der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 730/2018**

**Herr Brohm** merkt an, dass dieser Grundsatzbeschluss auch ohne Sitzungsfolge (Ausschüsse) auf der TO stehe. Deswegen habe man im TOP 2 den anderen Grundsatzbeschluss von der TO genommen. Der Hintergrund dieser BV sei, dass er für das zukünftige Handeln und Agieren wissen möchte, ob das der gemeinsame Wunsch der EG sei, hier in einen internationalen Kontext zu treten. Die Bände zwischen Lüderitz und Namibia seien schon vor einigen Jahren geknüpft worden.

**Herr März** sei der Meinung, dass man theoretisch diese BV auch aussetzen lassen müsste. Trotzdem begrüße er dies.

**Herr Wegener** begrüße die Kontaktaufnahme aber wenn es hier zu einem engeren Kontakt komme und es komme zu finanziellen Dingen, müsse man den SR wieder mit involvieren, damit dieser darüber abstimmen könne. Es soll kein Freibrief sein. Die Ortschaft Tangerhütte habe auch eine Partnergemeinde in Extertal. Hier gebe es über den Heimatverein engere Kontakte.

**Frau Braun** verstehe diese Ängste. Diese Beziehung bestehe schon seit 1992 und bisher habe es nichts gekostet. Sie gibt noch einige Informationen wie es zu diesem Kontakt kam und zu dem Land.

**Herr Rudowski** sagt, dass man mit der Pflege internationaler Kontakte hier in der EG große Erfahrung habe. Dies sei bewusstseinserweiternd und bildend. Darum begrüße er dies. Er wünsche sich für die Zukunft, dass derartige Beschlussvorschläge wo es um Grundsätze gehe, klar sei, wenn es zu beschlussrelevanten Bestandteilen komme und gleich behandle. Nicht, dass man hier im Vorfeld durch irgendwelche Machenschaften Initiativen und ehrenamtliches Engagement kaputt mache.

**Herr Radke** und **Herr Graubner** begrüßen auch diese BV.

**Herr Graubner** fragt Herrn Rudowski, ob er mit Machenschaften den Antrag der CDU-Fraktion meinte. Das weise er zurück. Er weist darauf hin, dass dies ein Versäumnis der Verwaltung sei.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung der BV 730/2018

*Der Stadtrat befürwortet, dass der Bürgermeister die erforderlichen Schritte einleitet um das Zusammenwirken der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte mit der Stadt Lüderitz in Namibia weiter aufzubauen und zu intensivieren. Die Ortschaft Lüderitz wird in das Zusammenwirken beider Städte mit einbezogen.*

**Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

#### **TOP 19: Bericht des Sonderausschusses der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum Umgang mit den Mitteilungen über die Überprüfung der Stadträte durch den BStU**

**Herr Borstell** berichtet über die Arbeit und über das Ergebnis des Sonderausschusses der EG Stadt Tangerhütte zum Umgang mit den Mitteilungen über die Überprüfung der Stadträte durch den BStU. Im Hinblick auf mögliche künftige Überprüfung von Mitgliedern des SR'es rege der Sonderausschuss an, zu überlegen, welches Gremium dies übernehmen sollte. Dabei sollte die Empfehlung der Handreichung der Landesbeauftragten betrachtet werden. Es habe sich als sinnvoll erwiesen, dass die ehrenamtliche Überprüfungscommission aus mindestens 3 bis 5 Personen bestehe, die sowohl allgemein anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Mandatsträger seien sollten. Mit dem heute vorgelegten Bericht habe der Sonderausschuss seine Aufgabe erfüllt und beende seine Tätigkeit.

#### **TOP 20: Information aus den Verbänden**

**Herr Brohm** informiert

- Tourismusverband stehe vor Neustrukturierung
- Wasserverband: heute Tagung Gesellschafterversammlung
  - Thema: - Beginn große Baumaßnahme Schillerstraße/Tangerstraße der Ortschaft Tangerhütte
  - Baumaßnahme am Bahnübergang fast fertig

#### **TOP 21: Information des Bürgermeisters**

- Leader, kein vorzeitiger Maßnahmebeginn für das Kulturhausprojekt
- Maßnahme für die Ortschaft Schernebeck über ALFF beantragt
- am 14.05.2018 Eröffnung der Freibadsaison für die 2 Freibäder der EG
- Bebelstraße der Ortschaft Tangerhütte wird 2018 nicht gebaut
  - Aufschreibung aufgehoben, weil sich beim Vergabeverfahren Abweichungen von über 30% ergeben haben
  - Zielsetzung: Bebelstraße 2018 neu auszuschreiben

#### **TOP 22: Anfragen und Anregungen**

**Frau Platte** möchte zum Schreiben (Widerspruch gegen die Nutzung des neuerrichteten Bolzplatzes auf dem Abenteuerspielplatz) von Herrn Spitzer wissen wie der Stand der Entwicklung sei. Habe man einen Vororttermin gemacht?

**Herr Borstell** informiert, dass dort eine erhebliche Lärmbelästigung bestehe, inklusive der lautstarken Musik. Als man die Gitter abgebaut habe und die Jugendlichen dachten, dass die Anwohnerfamilie dafür gesorgt hätte, seien die Jugendlichen gegenüber der Familie sehr aggressiv aufgetreten. Die Anwohnerfamilie habe nichts gegen den Spielplatz und gegen den Kinderlärm. Es gehe nur um den Krach der zweckentfremdeten Nutzung des Bolzplatzes. Man schieße immer bis spät in die Nacht gegen die Gitter und gegen die Fußballwand. Herr Borstell wird sich jetzt stetig dort sehen lassen. Eigentlich gehöre ein Bolzplatz nicht auf einen Spielplatz. In Großstädten sind Bolzplätze an einem anderen Standort. Mit dieser Problematik muss man sich ernsthaft beschäftigen. Vielleicht

befasse man sich damit zeitnah in einem Ausschuss. Der Ortschaftsrat Tangerhütte habe sich damit beschäftigt, mit dem Ergebnis, erst einmal Schilder aufzustellen, die die Nutzung begrenzen.

**Frau Altenberger** merkt an, dass im Rathaus die Regionalbereichsbeamten sitzen, die den Kontakt zur örtlichen Bevölkerung halten. Bestehe hier eine Möglichkeit etwas kommunikativ zu unternehmen, bevor es zu anderen Auseinandersetzungen komme?

Sie habe in der Zeitung gelesen, dass man Gespräche mit der KV (Kassenärztliche Vereinigung) führe. Dies finde sie gut. Darüber könne man in einer SA-Sitzung berichten oder unter den TOP Information BM.

**Herr Liebisch** informiert, dass der SA seine 1. Rundtour zur Besichtigung der Kinderspielplätze und DGH'er gestartet habe. Er bedankt sich bei den OBM oder deren Vertretern über die umfassenden Informationen. Die 2. Rundtour beginnt in Bittkau.

**Frau Braun** sagt, dass man den Abenteuerspielplatz von Fachleuten planen lassen habe und dies habe viel Geld gekostet. Spielplätze seien für Kinder bis max. 12 Jahre. Die Spielgeräte seien auch bis 12 Jahre ausgelegt (vom Gewicht her). Ein Bolzplatz, ein Fußballplatz oder eine Torwand können nicht Bestandteil eines Spielplatzes sein. Dadurch erhöhe sich automatisch die Altersklasse. Die Planer hätten wissen müssen, dass der Spielplatz mitten in einem Wohngebiet liege. Es bestehe auch die Gefahr, dass die kleinen Kinder von den großen Kindern verdrängt werden und dass es zum Jugendtreff werde. Der Spielplatz sei auch vermüllt. Sie verstehe nicht, dass das Ordnungsamt und die Gemeinde-/Stadtangestellten diesen nicht unter Kontrolle halten. Alle Ortsteile haben einen Spielplatz und sie duldet bei sich keine Jugendlichen auf dem Spielplatz. Sie kontrolliere sogar selber.

**Herr Graubner** fragt, ob man am Bolzplatz Ballauffangnetze aufhängen könne und, ob der Spielplatz bald einen Stromanschluss habe?

**Herr Brohm** antwortet, der Stromanschluss entziehe sich seiner Kenntnis. Er erinnere daran, dass es die Hauptaufgabe des SR'es war, den Spielplatz herzustellen. Es war ein aufwendiges Beteiligungsverfahren. Jedem war klar, dass dort ein Bolzplatz hinkomme, wenn nicht, sei es der Aufmerksamkeit der Räte geschuldet. Man wisse auch, dass es auf Spielplätze nicht leise sei, auch das sich dort Jugendliche hinziehen. Unsere Herausforderung sei es als Gemeinschaft Antworten zu finden. Man muss aufeinander zugehen. Die Lösung sei, jeder achte erst einmal auf sich selber und dann auf andere.

**Herr Radke** informiert, dass er mit dem Minister Webel die Stadt Genthin besucht habe. In erster Linie ging es hier um Stadtumbau Ost (Umbau, Abriss, Förderung und Erschließung von Wohngebieten usw.). Die Stadt Genthin werde mitten in der Stadt ein Stadtkulturhaus bauen und es seien  $\frac{2}{3}$  als Fördermittel in Aussicht gestellt worden. So etwas sei möglich, wenn man mit der Landesregierung gut zusammen arbeite. Leider will der Minister Webel nicht nach Tangerhütte kommen. Er habe aber angeboten, wenn man genug überzeugendes Material habe, könne man nach Magdeburg kommen und alle Wünsche und Vorstellungen dem Ministerium vortragen. Es war auch Herr Stappenbeck dabei, der sämtliche Fäden in der Hand habe. Herr Stappenbeck war sehr emotional und progressiv eingestellt. Herr Radke sei der Meinung, wenn man diese beiden auf die Seite unserer EG ziehe, könne man in Zukunft sehr viel erreichen. Er empfiehlt alles noch einmal auf Papier zu bringen und dann würde er einen Termin im Ministerium machen.

Morgen werde er mit dem Finanzminister die GS Grieben besuchen. Hier gehe es um Geld, nicht um STARK V sondern um ein gesondertes Bundesprogramm für Schulbauförderung. Im LK Stendal sei dieses Programm schon bekannt und einige große Städte arbeiten bzw. planen damit.

**Herr Brohm** nehme die Anregung zum Minister zu fahren gern an. Das Bundesprogramm kenne man schon und man habe vor Ort in Grieben dazu beraten. Man wisse, dass man daraus  $\frac{1}{4}$  Mio € bekomme. Unser Problem sei, dass man die Richtlinie nur im Entwurf kenne. Das liege aber am Bund, weil das Bildungsministerium die Richtlinie noch schreiben müsse. Man stehe in den Startlöchern.

**Herr Wegener** könne die Aussage von Herrn Brohm zum Abenteuerspielplatz nicht so stehen lassen, denn er habe eben versucht dem SR die Schuld in die Schuhe zu schieben, weil alle SR'e die Unterlagen gehabt hätten und erkannt haben müssten, welche Probleme hier auftreten. Wenn dort Kinder, die normale Verhaltensweisen an den Tag legen, spielen würden, würde es dort keine Probleme geben. Die Anwohner weisen in ihrem Schreiben darauf hin, dass diese nichts gegen den normalen Kinderlärm haben sondern gegen die Jugendlichen. Diese Jugendlichen seien halb Erwachsene und schon mehrfach in Tangerhütte auffällig gewesen (Diebstähle, Mauern umgeschubst, Sachbeschädigung usw.). Mit diesen Jugendlichen könne man als normaler Bürger

schlecht reden. Hier müsse das Ordnungsamt eingreifen oder die Torwand müsse abgebaut werden.

**Frau Braun** fragt Herrn Brohm, was mit dem kleinen Saal des Kulturhauses passiere. Sie wisse, dass dieser mit wenig Aufwand benutzbar sei. Herr Brohm spreche immer von 60.000 € lt. Brandschutzaufgabe. Man müsse darüber nachdenken, ob uns das wert sei, denn man habe früher von 2,5 Mio € gesprochen. Die 2,5 Mio € wären ihr auch zuviel gewesen. Seit 2012 kümmere man sich nicht mehr um den kleinen Saal. Sie möchte wissen, was man hier vorhabe.

**Herr Brohm** fragt Frau Braun, ob sie das Schreiben vom 20.04.2018 bekommen und gelesen habe.

**Frau Braun** antworte mit Ja aber sie sei mit diesem Schreiben nicht einverstanden, weil Herr Brohm immer nur sagt, zu teuer. Von Fachleuten habe sie andere Informationen. Sie habe darum gebeten, dass Herr Brohm auch für den kleinen Saal wie für das Schloss einen Spendenaufruf mache.

**Herr Brohm** möchte darauf antworten aber **Herr Borstell** weist darauf hin, dass man nicht beim TOP Aussprache sondern bei Anfragen und Anregungen sei.

**Herr Brohm** antwortet trotzdem. Man müsse bei den Fakten bleiben. Das es zu teuer sei, sei nicht seine Idee. Es habe letzte Woche eine Brandschutzbegehung stattgefunden. Der Stand sei wie im Jahr 2013 und d.h., dass man erst einmal den 1. Rettungsweg sicherstellen müsse und dann den 2. Rettungsweg. Die Kosten wisse man nicht aber man rede von viel Geld. Wenn uns das 100.000 € und mehr wert sei, dann könne man es gern machen aber zu behaupten, es gehe einfach mal so eben, sei nicht die Realität. Genau das habe man mit dem Schreiben vom 20.04.2018 schriftlich dargelegt.

Während der Antwort von Herrn Brohm nimmt **Herr Jacob** 20:50 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Borstell** fragt die SR'e, ob diese wissen wie und wo der 1 und der 2. Rettungsweg hier im Haus sei.

**Frau Platte** kennt das Schreiben von der letzten Brandschutzbegehung nicht. Sie würde es gern einmal sehen.

**Herr Borstell** schlägt vor, dass man diese mit allen Unterlagen aufarbeite, evtl. mit einem Vertreter.

**Herr Graubner** regt an, dass sich die Ausschüsse noch einmal mit diesem Thema beschäftigen. Dafür benötige man aber das aktuelle Schreiben der Brandschutzbegehung. Er zweifle auch das Schreiben vom 20.04.2018 an.

**Herr Borstell** sei der Meinung, dass man eine Sitzung mit allen SR'en durchführe.

**Herr Borstell** beendet 20:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**Frau Kraemer, Frau Altenberger, Herr Pasiciel, Herr Osterwald** und **Herr Liebisch** verlassen die Sitzung.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 26: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Borstell** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

### **TOP 27: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **TOP 28: Schließen der Sitzung**

**Herr Borstell** schließt 21:50 Uhr die SR-Sitzung.

Fertiggestellt am: 15.05.2018